Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebattion 8000. Berlag 636, in Deftrich 8, in Eltville 218.

pu "Reinische Bolldzeitung" erscheltet tüglich mit Aufrahme ber Gend- und Felettage, turm. 11 Uhr. Janua Expedition in Mirebaden, Frisdrichtunge 20; Jusig-Agebitionen in Coftrich (Otto Grienns), Mutifluche 8 und Elevillo (B. Jobis), Gde Sutenberg- und Laumalftreße. — Ueber 200 eigene Ageanaren.

Regelmähige Gref-Beliagen:

Sidentlid einmal: Biererige "Religieles Countagebiell". Jweimal jahrlide Gemeere Wierer Roffeulicher Zofd ber Gehrpflen diemel jagefig Juhrbuch mit Anfenber.

Dienstag Ropember

Bezugspruis für bas Berteljufe 2 Mart 35 Bfg., für ben Monat 85 Mfg., feit ins haud bie Boft ffi. bes Bierteffohr 2 Mart 97 Big., moentlich 90 Dig, mit Befteligelb. - Angelgempeels : 20 Gig. für bie fleine Jeb für answerige Wigeigen 25 Big., Reflamezeile 1 Rt.; bei Wieberhalmigen mirk entsperchmber Rachlaß gemaber.

Chejechafteur: Dr. phil. Jonny Geueke Merconvertisch: Die Bolinft aus Genillerem. Der Jep. Genocke, für ber enterer wiedlichen Ani. Ja lies Chien na-Christis für Gelalitichen und Angigel. & J. Dahmen, Limitig in Windlichen. Mennischtrud und Werling ben Getwann Nung im Windlichen.

Der Schrei nach Land

In ben leiten funbert Jahren bat bas effiffie Reich von Beit zu Brit große und nge Bauernrevolten erlebt Das überfet ben Mittel- und Westeuropäer, ber gwar mat in ber Welchichte von Bauernfriegen gur ber Reformation gelefen bat, ber aber beute Borgangen mit völligem Unberftanbnis Buuberfieht. Bauernunraben! Der feichte Aufricht der Großstädte ist es gewöhnt, von men febet ibeale Schwung feble, die nicht be-Bentingefabin feien, ju fbrechen. Inibefonbere w bem rufffcen Bauern macht man fich das d eines völlig fulturfofen Wefens, bas givien Tier und Menich rangiere. Die Aufftande b Unruffen erflatt man vielfach aus bem geefinatigen Charafter bes ungivilifierten Ruf-Indes liegt nichts ferner als bas. Die fichen Bouernumenben find begründet in ber mattlichen Struftur und in ben fogialen erhaltruffen. Was in ben mobernen Industrienen ben fogenannten vierten Stand ber Arbeier bilbet, fennt man in Rufland erft in neue-Belt. Betersburg und Mosfau, Riew und effa beberrichen zwar große rechtlose Indunemaffen, aber auch beute noch ift bas Land neunzig Erozent agrarifd. Bur engig Brogent ber Bevollerung ift alfo Agrarrage und fogiale Frage gleichbebeund. Es barf barum nicht überrafchen, wenn af während bes Krioges das Froblem bes ubes und der Landberteilung im Bordergrunde t. Die erfte Mevolution im Mary biefes 3abbor zu einem großen Teile bon ben Bauern ragen, die von einer neuen Beit fich eine Here Regelung ber Landfrage versprachen. Der wintionare Ausschuß ber Arbeiter und Golumrate ichließt gleichfalls feinen Aufrul an Bolt mit bem Gabe: Für Land! Land, mb und wieberum, Land -in biefem Geirei beragen fich neunsta Arozent affer Anifen, vor auch neunzig Brosent der an der Pront upfenben. Sulbaten. Rerenofi Ichob nach analiden Berfprechungen bie Rogelung ber Landme auf bie tampe Bant, weil er imigte, bag Beginn ber Reneinteilung Die Front boilig tofen mirbe. Wir haben ja auch gelejen, nach ber Revolution beinabe brei Millio-Solbaten ichmurftende fir bie Beimat eiften, bei ber Teiftung ber Webe nicht gu fpat gu

Um einen solchen Borgang zu verfiehen, be-uf es eines furzen Dimveises auf die Erund-Apperfeilung in Rugland. Faft ein Fünftel be Landes befindet fich in ben Sanden ber one, während weitere brei Bunftel bem Abel diren. Die ungeheure Maffe der Bamern bed viele Landvertrifung viel bojes Blut macht Remern haben ben Kumpt um bas tägliche ot ju fahren, eine Migeente bringt fie an ben Melitab, ober an ben Kungertob. Ihre Leim waren mit einem Schlage behoben, wenn Teil bes Maatlichen ober privaten Großundbefines der Allgemeinheit anbeimfiele. Tody one und Großgrundbefit wenden fich mit affer, uldfiedentieit gegen bie Schmaferung ibres Bees. In Mickland fallen eben Macht und ubbefig zusammen. Denn bort ift alles auf ampirtichaitliche Berbaltmiffe ungeschnitten, die dustrieaftie bat noch feine allsugroße Beben-Mun fommt erichwerend finau, baft ber fifthe Boner für feine santreichen Rinber fimm m andere Möglichteit bat, als fie in ber eige-Landwirticaft ju verwenden. Die Bohne eiben allefamt gu Saufe, fie fomnten facan in Industrie abtoanbern ober die Beamtenlaufam ergreifen. Mit Leben und Tod find fie nit ber Scholle nerbunden. Go muß benn ber Mer, wenn er ftirbt, feinen fleinen Beffit viel-Ot an ein Dunend Erben verteilen, Die min t fcmer zu fampfen haben, beren Liben aus Inger und Arbeit besteht. Rings beraun aber m weite Machen, die unbebaut ifind, well ftagtliche und private Grofigrundbefit gar bt bie Montichfeit befitt, feine Water wirtafilich entsprechend auszunuben. Deber bie nambe Erbitterung, baber die ftanbisen Bauerntruben, baber bie Birfting, welche bie Anmbigung bon einer Landverteilung im ruffi-Solfe ausübt.

dl:

rei

to.

ih.

Ha.

CE

In bem Beifpiel Ruflande fielet man, melch de Burchen ber Siegeszug ber Induftrie geum bat. Wie anders ift es in ben westlichen indern Europas, wie anders auch in Deutsch-Der Befig an Land wurde und wird bier at ale ein befonberer Borgug angefeben. Bir fen feit Jahrzehnten die Lambiftucht auf bas Staffeite beffagen. Der fleine Bauer, ber auf ner Scholfe ein erträgliches Mustommen batte. the vielfach burch bie Wrofffabte angelodt und Menberte feinen Befit in billigem Preife. lit eichtig, auch bei und bas Ampachien ber Mifanbien ju beflagen. Aber man barf niebergeffen, bag es ja jum großen Teil Bauern waren, welche biefem Grofarundin bie Baim frei machterr. Die Bauern waren then feib, in voller Freiheit auf ibrem ader arbeiten, fie sogen ben Dienft in ber Wroßuftrie ober ein fleines Beamtenverhaltnis ber ibeie bor. Rieine Bonern brüngten fich biefan den Großgrumbbefift beran, um unter en Umftanbere ibr Bomb los ju werben. Das stine augerst gefährliche Untwidlung, die hoj-

fentlich burch ben Krieg unterbrochen wurde. In ben brei Rriegsfahren haben wir erlabren milffen, welchen Bert eigener Landbefit bat, wie er febem über fcwere Beiten hinvegbilft. Man bat es auch berfernt, ben bummen Bauern gu verfpotten, weil man feine Arbeit als minbemvertig anlah. Seute wiffen wie, beffer als je suvor, bağ wirtliche Werte für bas Leben mir bie Adericolle bringt.

In Bugland fieht bie Agrarfrage nun wieber im Brennpuntt ber Intereffen. Rach bem ruffifchjapanischen Kriege batte die Regierung in weifer Borausficht ein umfangreiches Programm swede Belebung der fandwirtidiaftlichen Rot aufgeftellt. Es lift fic gar nicht leugnen, bak in bem Inbrzehnt vor bem Wriege Großes erreicht warden war. Aber es entwidesten fich ju große Biberftanbe, bie riefigen Dimenfionen bes Lanbes verbarben mandies, was an hober Stelle wirflich gut gemeint war. Satte ein weitfichtiger Berricher an bet Spine bes Mielenreides gestanden, fo mußte er wiffen, daß bas agrarifche Broblem für bas Land alles bebeu-200 Stein bor 110 3abren in Breugen geschaffen, das mußte ziellicher auch in Auffand angeftrebt werben, bann batte Bar Mifolaus wie Cherhard von Burttemberg fein Daupt und feine Sicherheit in ben Schoof jebes Bauern legen tonnen. Doch ber gar vergag über ber augeren Bolitif vollftanbig bie funere. Er fpielte mit Bepter und Strone und verlor fie. Much für die Bufunft ber jegigen Repolution wird die Lomng bes Besigproblems von entscheibeuber Bebeutung fein. Welingt es ben neuen Mannern, ben Schrei bes Boffes nadr Land in verminftige Balmen zu leiten und zu befriebigen, bann werben fie eine Revolution von rechts ber verhindern fonnen. Freifich noch wich tiger ift borerft bie berbeiführung bes Friedens. Denn in friegerifchen Beiten tann ein fazialer Umfturg, wie ihn die Maffe des Bolles will, wie er im Intereffe des Landes notwenbig ift, nicht berbeigeführt werben.

Bormarich in Italien

Grobes Dauptquartier, 12. Rosember

Weitlicher Ariegsichauplat:

Grant Aronpring Rupprect Rurger Generüberfall am frühen Morgen leitete wurget geeinersau am jeuben Norgen leifeite einen englischen Teilangeiff ein, der nordweftlich von Babischendarle einsestie; er wurde abgewiesen. Mm Tage blieb die Gefechtötätigkeit in Flandern auf Störungösener der Artillerien beschränft; sie lebte am Abend im Biergebiet zu größerer Stärte ans. Auf der übrigen Weltfront feine wesentlichen

Bentnant Dillfer errang feinen 33. Buftfleg. Deftlicher Kriegsschauplatz

Richts Beinnberes. Magebonifde Gront 3m Cernabogen nahm die Fenertätigfeit am

Mbend erheblich In.

Italienifder Rriegsichamplas Zailraftiges Bulammenwirten württembergifder und dierreichisch-ungarischer Gebirgotruppen ver-legten bem im oberen Plavetal gurudmeichenden Beind bei Longatone den Weg. 10000 Frali-en er mußten lich ergeben. Jahlreiches Ge-ichumaterial und Kriegogeröt wurden erbeniet. Unjere von Belluno bie Plave abmarto vorbringenben Truppen fieben por Geltre. In ber unteren

3m Oftober beirug ber Bertuft ber feinblichen Bufifireitfraffe an ben beutiden Gronten wenn Beifelballone und 244 Binggenge, von benen 140 hinter unferen Binien, die fibrigen jeu-feits der gegnerischen Stellungen erfennbar ab-gestürzt find. Wir verloren im Luftfampf 67 Flug-genge und einen Geffetballon.

Abendbericht

Berlin, 12. Rou, abends. (29. T.29. Amilich.) Im Beben, Often und Magebonien feine größeren Anmpfhandlungen. Im Corbevoletal weftlich von Belluno wurden 4000 Italiener gefangen.

Heber I Miflionen Ariegogefangene Berlin, 12. Nov. Turch unfere Eriolge in Italien bat fich bie Sabl ber in bentichen Betangenen-Tagern befindlichen Sriegegetangenen auf über 2 Millionen erbabt. In biefe gabl ber Ge-tangenen find nur einberechnet bie in Gefangenenlagern im Listen eingetragenen Feinde, also nicht eine die Ge-tangenen, die Jich noch im Kumptgebiet, oder in der Wadpe, oder in Cinarantänelagern, oder auf dem die bereits burch Austaufch und Arantheit abgegangenen Befangenen. Micht mitgegablt find weiter bie Wetangenen unterer Berbanbeten, fonbern es banbelt fich mur um bie Getangenent, die jur Beit wirflich in beutiden Ariegegeiaugenenlagern untergebracht funb.

Gine Proffamation bes Ronigs von Italien Batel, 12. Run Rach einer Stetani-Relbung aus Rent ertret ber Ronig tofgenbe Braffama-

"Italiener! Ter Frind fonnte, begünftigt von außeroebentlichen Umftänden, alle feine Auftrengungen gegen und gesammengeben. Der öfterreichischen Armee bie während breibig Wenate heldenbatten Kamptes jedesmal von und geschlogen wurde, wenn fie sich unferer Armee ftellte, sam die so lange berbeigerutene, un-eewartete Unterführung sahfreicher und tringsgewohnter beutider Trubben m Silte. Unfere Ber-

teibignägstingen mußten gurudgesogen werden, und heure Getritt der Teind die ftolge und glorzeiche veineeinniste Ebene, aus der er durch den urbezihmbaren Wirt unserer Biter und durch das Merkt Jinliens vertrieden nurden war. Italiener! Seir die Kation ihre Unabdingigkeit aus Gundeit verklindere, war sie nie einer schwierigeren Brujung ausgesetz. Aber wie mein haus nab mein Bolt, die aus dem gleichen Geiste h. raus gegrunder wurden, nie vor ber Gefahr gegittert baben, o blicken wir and jein der Ungunst mit mann-ichen Mule und kurchtlos ind Gericht. And der Rottvenbigfeit felbit werden wir eine Tugend machen, bannit benfer Geift ber Große ber Ereignie g wachlen Die Burner, bon benen bas Baterland ichen fo piet Enthebrungen, Opier und Schmergen tonberte, wer ben auf biefen neuen entscheidenden Appeil mit noch vertrauensvollerem Mute und noch gedierem Opter-firm antworten. Die Soldaten, die fich ichen in fo vielen Schlachten mit bem gegentwärtigen Ginbringfing magen und die ihm im Sturme feine Gesten unt erit ihrem Blute erfauten Stubte entriffen, werben bie gerteste Fahne von neuem mit den mit und brüderlich vereinten Afficierten vorwärte tengen. Itatiemer, Bulger und Solbaten! Werbet nur ju einer einzigen Armeg! Jebe Frigheit ift Berrat. Möge wein Auf unerichütterlichen Bertrauend in die Ge-Schide Beglient in ben Graben fowie in ben ent jenntriften Beinflein bes Baterfandes erionen und mige bies auch ber Mit bes lanvienden und bes arbeiten-ben Boffes fein. Dem Weinde, ber mehr als aut biefen Gieg auf unfece Uneinigfeit gabit, follen wir and unferem Susanumenhalten beraus einmübig tofgende Antwort erteilen: Bir alle find bereit, alles für den Sieg und die Ehre Italiens beugingebent, Dauptquartier, den 10. November 1917. Biltor Emanuel."

Die italieniiden Müchtlinge

Berlin, 13. Dob. lleber bie Flacht ber italienischen Bevolferung beingt bie "Boff. Beitung" eine Machricht, bergufolge in Blorens bisher 90000 Flüchtlinge que Ariant und Banetien eingetroffen feiem. Much aus Nabua, Berone und Bezenza foll fich die Ranmung und Wegführung ber italienischen Bevol-

Die Erfolge in Gialien

Berlin, 12, Nov. (B. B.) Bahrend in Ifalien an ber unt eren Biabe ber Teinb ben gwei. Rifometer breiten Flugabichnitt haft, bringen bie Berbunbeten im Gebirge unaufhaltfam bor. Con haben fie bon Beilung ther Relire erreicht, mabrent fie weiter fühllich ben Brildenfopt Bibor erftirmten Rorblich Belluno muften abermale 10.000 Stalleuer bie Baffen fireden, ba ihnen verbündete Truppen bort im engen Gluftat ben Weg verlegt hatten. Was an Kriegsmaterial und Geschligen nuch im Gebirge fteft, läßt fich nicht amabernd überblicken. Mit dem Erreichen der Biave-Linie und des Ortes Teftre bat fich die Front allein gegenüber der alten Stellung por Beginn ber 12. 3fongoichtacht aft um breiviert el ber gewaltigen Wusbehnung verfürst.

Der Saifer in Italien

Berlin, 12. Rob. (M. B.) Der Raifer bat am 10. November mittags eine Reife nach bem iralienifden Ariegofdauplas ango treten. Men 11. Wovember traf er in ber Rabe bon Trieft mit Raifer und Ronig Rauf unb bem Baren Ferdinand ju langerer Befprechung gufammen, an der auch die Chefe ber Generalftabe, General bon Ary und General 3 e fow teilnahmen. Am Abend fente ber Raifer bie Reife nach dem hafen ber dentichen Unterfer-

Der öfterreichifche Bericht

Bien, 12, Rov. (28. 2.8.) Amtlich wird ver

Stalienifder Ariegoldauplan

Mn ber unteren Biane baben beutiche Truppen ben auf bem Clinfer angelegten Brudenfopt Bibor genommen. Die von Belline finhabmario vorgehenden Divisionen nähere fich seltre. Bei Laun-geme nordöltlich von Bellung murde in den leg-ten Tagen durch zielbewustes Insammenarbeiten unserer Führer und Truppen eine italienische Kampfgruppe von Divisionöstärke abgeichnitten. Es ficlen une ein General, eima 10 600 Dann und geblreiches Geschin und Arlegsgeröt in die Dande, Meloudere Erwöhnung verdienen wieder die Leiftungen ber durch bentiche Abieitungen verftarften 22. Schutenbivifian. Streitfrafte bes Feldmarichalls Conrad brangten ben Feind über Gufiel, Tefino und über Grigno im Sugana gurud. Un den anderen Gronien feine Menberung

Russischer Friedensvorschlag

Ruffijde Fragen

(MV) Riarbeit fiber bie Berhaltniffe in Rufeland ift bis jur Stunde nicht gu gewinnen. Geft ftelet, bag fich Rerenoft an bie Spipe einer Militarmadit gestellt bat und gegen Betereburg, wo ber revolutionare Ausschuth feine Regierung einrichtet, ju gieben fucht. Ein Aufruf an bie Tenppen bebauptet, bag Rerensti bor Petersburg flebe. Bas an allebem wahr ift, bermag man zur Stunde nicht zu jagen. Zweifellos baben in ben größeren Städten, por allem in Beteraburg und in Mostau, blutige Rampfe ftattgefunden. Rach ber einen Melbung fiegten in Mostan Die Maximaliften. nach ber anbern bie Unbanger Kerenstis. In Betereburg bat fich bie erbrildenbe Mehrheit ber neuen Revolution angeschloffen. Jebenfalls werden und die nachsten Tage, vielleicht icon bie nachften Stunden, Rlarbeit und Babrbeit bringen. Gelbft nach ben Aeuferungen ber Entente ift bas Aufeben Kerenofis immer mehr gefdwunben, bie Ibeale ber Maximaliften finben einen fruchtbaren Boben. Db aber trothem bie Debrbeit ihren Ersofg gut fichern vermag, muß man abwarten. Rerenste ftupt sich zweifellos auf die Rojofen, welche ihm ergeben finb.

In Frankreich und Ongland, nicht minber in Amerifa, bat eine große Beunruhigung Blas gegriffen. Rach ber Stimmung in jenen Banbern gu utteilen, fonnte allerbings ber Entente nichts Schlimmeres paffieren, ale wenn Lenin Sieger bliebe. Die Norweger burfen bereits feine Beringe mehr abgeben, wie überhaupt jebe Lieferung von Gelb. Munition und Rabrungsmitteln eingestellt ift. In bellen Scharen verlaffen Frangofen und Englander Beteroburg und die anderen Stabte. Lenin bat bie Minifterprafibenten von Frantreich und England telegraphisch aufgeforbert, bie ruffifchen Truppen im Westen und an ber 3fongofront fofort gu entloffen, feener follen bie in Muftland befindlichen Offigiere und Inftrufteure ber Westmachte fofort abberufen werben. Die Breife ber Entente erffart mit aller Bestimmtheit, baf rudlichtslos jede Konfequens gezogen wurde. Eine Regierung bes revolutionaren Ausschusses wird nicht anerfannt. Recenofi bich man feiner Beit willfommen, weil mon ibn borber feftgelegt batte. Die jebige Anffage lautet ja befanntlich auf bie Annahme perfonlicher Gelber und auf Laubesberrat. Gollte im Falle eines Gieges von Lenin bie Entente wirflich alle Begiehungen abbrechen, fo burfte ber Bierbund bagegen nichts einzuwen-

Griebensvorichlag ber Maximaliften

Bafel, 12 Rov. (Briv. Tel.) Bie burd bie Betersburger Telegraphenagentur aus Betersinteg gemelbet wirb, naben ber Mongreff ber Arbeiter- und Colbatenrate bie Bebingungen für ben Griebensvorichlag an. Er erfiat:

"Die durch die Revolution dom 6. und 7. Kovember geschaffene Regierung der Arbeiter

batenrat ftutt, ichlagt allen Regierungen ber Briegführenben por, alebald Befprechungen über einen gerechten bemotratischen Frieden, ber bon ber Mehrheit ber Arbeiterflaffen aller friegführenden Länder erstrebt wird, die durch den Brieg ericopit und miniert find, ber Grieben. ben bie ruffifchen Arbeiter und Bauern nach bem Stury ber Monardie forberten, ein foluttiger Brieben offie Annexionen, bas heift office gewaltsame Aneignung frember Gebiete, und obne gewaltfame Eroberungen frember Nationalitäten und ein Frieben offn e Rontribution en fein muß. Die ruflifche Regie-rung ichligt allen Beieglübrenben bor, fogleich einen folden Frieden zu fchliefen, indem fich alle Kriegführenben bereit erffaren, unbergigfich alle energifchen Schritte au fun, bis gur endgültigen Billigung after Bedingungen bicfes Friedens burch die Bevollmächtigten aller Linber und aller Nationen. Unter Annexion ober gewaltsamer Webietsaneignung versteht bie Regierung nach bem Mechtebewußtsein ber Temofratie im allgemeinen und ber Arbeiterffaffen im befonderen jede Annerion einer fleinen und fcbwoden Rationalität burch einen großen machtigen Staat obne Buftimmung biefer Rationafitat, unabhängig von bem Grabe ibrer Bivilifation und ihrer geographischen Lage in Enropa ober in ben jenfeits bes Dieans gelegenen Lanbern. Wenn irgend eine Bevölferung von irgend einem Staate gewaltfam festgehalten mirb, und wenn ihr gegen ibren Billen, wie er in ber Preffe ober in nationalen Berfammfungen ober Barteibeichfüllen ober burch Auflehnungen und Erhebungen gegen bie Umjerbruder gum Wusbend gelangt, bas Recht gur allgemeinen Abfrimumng verweigert wird, wenn man lich ferner weigert Befahungetruppen gurudgugieben und ber Bepolferung nicht bas Recht quaeftebt, ihre politifche Regierungoform eingurichten, fo ift ein folder Zustand eine Annexion ober gewaltsame

Die ruffifche Regierung ift ber Unficht, bag bie Gortfesung bes Arieges gum Swede, bie lowoden und befiegten Rationalitäten unter Die reichen und machtigen Rationen gu teilen, ein großes Berbrechen gegen bie Menfchieit ift. Daber verfündet die Regierung feierlich ihren Untfchluft, einen Frieden ju unterzeichnen, ber unter ben ermalmten, fite alle Rationalitäten gerechten Bedingungen bem Ariege ein Enbe mochen wirb. Gleichzeitig erflärt bie Regierung, bag bie ermabnten Bedingungen nicht als endguftig betrachtet werden follen, b. b., die Regierung ift barnit einverftanden, alle anderen Friedensbedingungen zu prüfen, wobei fie nur darauf beftebt, bag bieje Bebingungen fobalb wie moglich von jebem Ariegführenben vorgelegt werben, und daß biefe Bedingungen burchaus ffar, ohne die geringste Zweibeutigfeit und ohne jeben

geheimen Charafter feien

Ihrerfeits unterbrudt die ruffifche Regierung lebe Gebetmbiplomatie und befräftigt ihren festen Entichte bie Griebensbesprechungen offen bor ber gangen Belt fortgufegen und gur Ber-Difentlidung aller gebeimen Bertra ge su ichreiten, bie bon ber Regierung ber Großgrundbesiber und Kapitaliften feit Rebruar bis 7. Rovember 1917 gebilligt ober geschlossen tworben find. Die Regierung erflart ben Inhalt biefer Webeimbertrage für nutt und nichtig, foweit fie, wie es in der Webrgabt ber Galle geldieht, dem Großgrundbeits und ben Rapitaliften alle Arten von Bergünftigungen und Borrechten gugugefteben fuchen, indem fe bie bon ben Grofruffen gemachten Annerionen auf-

recht erhalten ober vermehren. Inbem bie ruffifche Regierung alle Bolfer einlabt, fogleich bie Friedensberhandlungen gu beginnen, ertfart fie fich ibrerfeits bereit, biefe Borverhandlungen burch fcbriftliche ober telegraphische Mitteilungen fowie Besprechungen amiidien ben Bertretern ber verschiebenen Burger und burch Ronferengen ber genannten Bertreter au verwirflichen. Um biefe Borverbandlungen gu erfeichtern, wird bie Regierung Bevollmadtigte in neutralen ganbern ernennen. Die ruffliche Regierung ichlagt ben Degierungen aller friegführenben Lanber vor, fogleich einen Baffenftillftanb gu fchliegen. glaubt ihrerfeite, bag biefer Baffenftillftanb für brei Monate geichloffen werben muß, welche Beit genugen wurde, um bie Berbanblungen gu einem guten Enbe gu führen. Gie ichlagt ferner vor, bag bie Bertreter alfer Rationalitaten ober Rationen, bie in ben Rrieg bineingezogen find, ober ibn über fich ergeben laifen mußten, an ben Friebenebeiprechungen teilnelmen und bag eine Ronfcreng bon Bertretern aller Nationen ber Welt gur enbgültigen Bil-

ligung ber ausgearbeiteten Friebenderbingungen

gufammenberufen werben.

Inbem bie proviforifche Regierung ber ruifilden Arbeiter und Bauern biefe Friedensvorichlige ben Regierungen aller friegführenben Lanber macht, wendet fie fich inebefonbere an bie Arbeiter ber brei givilifierteften und am tatigften am gegemvärtigen Rriege feilnehmenben nationen, nämlich England, Frankreich und Deutschland. Die Arbeiter biefer brei Lanber haben ber Sache bes Fortfdritts und bes Cogialismus bie größten Dienfte erwiefen, namlich burch die Einrichtung ber Charte in England, burch bie große Revolution bes frangolifchen Broletariats und durch ben helbenhaften Rampi ber beutichen Arbeiter für ihre Organisation. MIle biefe Beifviele geben bie Wemahr, bag bie Mrbeiter biefer Lanber bie Brobleme begreifen, bie fich bor ihnen erheben, bie Brobleme ber Befreiung ber Menichbeit von ben Schreden bes Brieges, und bag biefe Arbeiter burch ihre machtige Tatfraft voller Selbfiverleugnung uns fielfen werben, bas Wert bes Briebens gu Enbe Musbentung ju befreien."

Das Urteil ber Berliner Breff.

Berlin, 12. Rob. Bu ben Bebingungen für einen Friedensvorschlag, der der russische Kongreß bes Arbeiter- und Coldatenrates angenommen hat, ichreibt bie "Boff. Stg.": Diejenigen Intereifen, bie wirflich Ruffland in Bufunft gemeinfam vertreten gu follen glauben, nämlich bie Berteidigung ber politischen und wirtschaftlichen Gelbstänbigfeit bes europäischen Kontingents gegen angeljadsfifche Beltherrichaftsgelufte find nicht an einzelne Barteien gebunben, fonbern betreffen bas Gange eines ruffifchen Reiches, beifen tunftige Ronfolibierung und Grogmachtstellung wir unbebingt mitriden muffen. Bon biefem Gefichtspuntte aus Theint es uns die Bflicht ber Mittelmächte zu fein, an ben ruffischen Friedensvorschlag mit bem gleichen ernften und aufrichtigen guten Willen beraugutreten mit bem er zweifellos gemacht worben ift.

Tie Tägliche Munbichau meint: Der Friein ber gangen Welt lebhaftes Auffeben erregen, obwohl die realpolitische Bedeutung der Kundgebung vorläufig noch äußerst gering anzuschlagen Daß Deutschland allein ju bem Friebensborfcblag nicht Stellung nehmen tann, liegt auf ber Sand, bis alle biejenigen Fragen nur im Einberftanbnis mit ben Berbunbeten in Augriff genommen werben tonnen. Jedenfallo wird man gut tun, allen vorzeitigen Optimismus bei ber Beurteilung biefer Friedenstundgebung aus bem Spiele au laffen.

Der "Berliner Lotalangeiger" fcreibt: 28as Deutschland und feine Berbunbeten gu ber Aundgebung ber marimaliftifchen Regierung threrfeits au fagen haben, fann nach ben wieberholten amtliden Erflarungen ihrer leitenben Staatsmanner nicht zweifelhaft fein. Es liegt einstweilen fein Anlag bor, bieje Erflarungen gu wiederholen.

Das "Berl Tageblatt" urteilt: Daß Tentifiland einer folden Aufforderung nicht fühl ablebnend gegenüberfieben fann, gebt aus ber Antwort and ber Bapfinote auf bie Bapftnote bervor.

Eine frangolifde Antwort

Paris, 12. Nov. (B. B.) havasmelbung, Der Temps" idreibt: Mit Buftimmung Deutschlands und Defterreid-Ungarne verfucten die Ragi -maliften Betereburge einen Aunftgriff, ben mir ermarieten: Ste ichlagen allen Rriegführenden vor, über den Frieden gu verbandeln und ingwifden einen dreimonatigen Baffenfitll. ft and gu ichliegen. Die beutichen Blatter beeilen fich, diefe Tatfache au veröffentlichen. Das "Fremben-blatt" belpircht fie icheinbar ernithaft, als wenn fie ein Werf der wirklichen Regierung ware. Da-burch zeigt der Geind, was er von der Anregung Lenins und feiner Gellersbelfer erwartet; er denkt meber baran, ernftbafte Berbandlungen gu beginnen, noch auch nur einen Conderfrieden mit Rugland gu ichlichen, in deffen Ramen gu fprechen bie Magimalifienbande ja nicht in ber Lage ift. Der Beind fuct gang einfach bei ben Ententevolfern eine Bolfsbewegung bervorgurufen, welche ben Der Schritt Des Arbeiter- und Solbatenrates ift nichte ale eines der Mittel, womit Deutschland Defterreich-Ungarn bas Spiel gur machen inden. Die Bevolterung Granfreiche wird biefen Betrügereien Rube und Berachtung entgegenftellen. Die Maximaliten Peteraburgs baben nichts von ber Regierung und nicht viel Ruffisches an fich. Wenn Deutschland und Defterreich-Ungarn es paht, sie als die ruffische Regierung binguftellen und mit Barbe vorzuichlagen, daß man mit ihnen verhandle. fo haben wir die beiten Grinde ber Welt, und burch eine folde Masterabe nicht übertolpeln au laffen. Wir werben ben Frieden nicht in einer Rauberfidble abichließen.

Rerenoti an ber Spige einer Militarmacht

B. T. B. Bien, 12 Nov. Tas Kriegspreffequartier melbet: leber bie verworre ne Lage in Ruftanb, mo es möglicherweise gum offenen Burgerfrieg gelommen ift, geben fol-gende Aufrufe und Melbungen aus bem Lager Rerenstis ein Bilb:

An alle Truppen bes Et. Betersburger Militarbeierts! 3d, Minifterprafibent ber geitweiligen Regierun und Dochftfommandgierenber ber bewaffneten Macht ber ruffifden Rebublit, bin an ber Spibe ber bem Baterland ergebenen Truppen eingetroffen. 3ch befeble allen Truppen bes Militärbezirks St. Betersburg, welche entweber inlolge Miftverftanbniffes ober Bwangs fich ber Banbe bes Berrate bes Baterlanbes und ber Revolution angeschloffen baben, nicht eine Stunde zu gogern und gur Erfullung ihrer Bflicht gurudgutebren. Diefer Befehl ift allen Kompagnien, Kommanbeuren, Bataillonen, Estabrons und Seftionen gu verlautbaren.

Der Minifterprafibent ber geitweiligen Rigierung und Sodiffommanberenber: Rerendt L.

An Die Truppen Betersburgs!

Die ber rufmwollen Revolution und bem Lande treuen Truppen ber Front find an bie Sauptfladt berangefommen, bamit tin unichulbiges Blut vergoffen wirb. Berhaftet biefenigen, welche euch betrogen baben und welche bas Land verberben und verraten. Damif man welf, welche Regimenter ihrer Bilicht treu find, entfendet Delegationen zu ben anmarichierenben Truppen ber Front.

Der Rat bes allruffifchen komitees gur Reitung bes Lanbes und ber revolutionaten Kommiffion bes Beierbburger Militärbegirfs: Mafurefi.

Lanbes- und revolutionstreue Truppen, poller Gintracht mit bem Rate bes Berbanbes bes Rofafenheeres und mit allen bemofratifden Organifationen haben gestern Barofoje Sielo und Die Rabio-Telegraphen-Sauptfration befest. Die Aufrubrer gieben fich in ungeordneten Saufen nach

Befereburg gurud. Wegen auftretenbe Blanberer und Gewalttater wird mit ben entichiedenften Mitteln vorgegangen werben. Die mit geraubtem Gute gefangen Genommenen werben auf bem Orte bes Berbrechens fofort erschoffen, Die bes Mufrubre Schulbigen werben bem repoluzionaren Militargericht übergeben.

An bie Armeeorganifationen und Kommiffaret In Betersburg wird bie Emporung gegen bie Bolichewifi immer größer. Deute fam es gu offenen Auftritten gegen fie. Muf ben Strofen fam es verichiebenen Ortes gu Schiehereien. Der Gernsprecher ift bon Juntern und von bem allgemeinen Armeeaudidug befest, welcher bie Wachen ber Bolfchewifi verbrangt bat. In Do 0 . fau ift bie Rote Warbe geichlagen. Wegen Abend wird Rerenefi por Beiersburg fteben. Die Berbinbung mit ibm ift bergeftellt. Eine Delegation bes Komitees gur Rettung bat lich gut Rerensti begeben. Die Beenbigung bes Abenteuers ber Bolfchewiff ift eine Frage ber nachften Tage und Stunden. Mir feine moglichft planmagige Beendigung ift ber Jufammenichlug der Demofratie und bes allruffifcen Ausichuffes gur Errettung bes Baterlandes und ber Revolution notwendig.

Der Rommiffar bes Dochftfommanbierenben. Allem Anscheine nach wird in und um Betereburg mifden ben Anhangern beiber

Bartrien blutig gefampft. Die ruffifche Marine fleht bollig und bon ber Randfront' weit-aus ber größte Teil auf ber Geite ber Bolfdiewi!i.

Auflage gegen Rerensti megen Landesverrais

Burid, 12. Ron. Dem "Secolo" zufolge ver-lautet, daß die gegen den aus Betersburg gefünch-teten Kerenoft erhobene Anflage der neuen Re-gierung auf das Berbrechen der Annahme perfonlicher Gelder für Staatshandlungen von fremden Rächten, auf Landes verrat und auf fortgefeste dand lungen gegen die Intereifen Ruglands und der ruffifchen Armee

Die Baltung ber Entente

Berlin, 13. Oft. Rach einer Relbung bes Berl. Tagebl." aus Betersburg über Stodholm, wird ber Beidluß aller Beteraburger Botichafter und Gefanbten über ibre Stellung zu ben jungften Ereigniffen in Rugland gebeimgebalten. Am 10. Rovember fanb wieber eine Konfereng bon Diplomaten ber Alliierten bei Buchanan ftatt. Ihre Beidluffe wurden mitgeteilt. Es beißt, bag bie weitere Entwidlung ber Lage zu ernften Magnahmen bonfeiten ber Alliterten führen tonne. Ferner beichloffen bie Boticafter, feineawege mit ber Regierung ber Bolidewidi in amtlide Berbinbung gutreten und unverzüglich Rufland gu verlaffen, falls fic bie gefamte Armee tatiachlich ben Coviete anichliegen follte. Deffen ungeachtet machte Donnerstag Buchanan im Smolny-Inftitut einen Befuch.

Das Auge der Schlacht

Ber ift bas Auge ber Schlacht? Roch nicht lang ift's ber, ba war es ber Telbbert. Ronig und Deerführer mit glangendem Gtab bielten qui icharrenden Roffen auf ber Dobe, faben gu ihren Guffen bas gewaltige Schaufpiel fich abrollen Ale Belbmarichall Graf Schlieffen im erften Jahrgehnt bes Jahrhunberis ben movernen Gelbberen ale einen Rechner und Tenter am Martentifc in irgenbeinem, bem Teuer meilenweit entfernten Chlof fliggierte, als ein abgeichieben haufenbes Gebirn, bas von jaufenb Telegraphenbrabten und im Muto beraneilenben Generalftabeoffigieren gefpeift wirb, ba glaubte man felbft in militariichen Rreifen lächeln gu burfen. Und beute? Der Felbberr ift unfichtbar geworben, nur gu feierlichen Anlaffen begeht er die Truppen, Am Schreibtifch fist er ftatt bee Gelbftechere, bas Tefephon in ber Dand, und trop bem Unfurm ber aus ber Leibenichaftlichteit bes Rampfed"gebobalb ale atemlofer Läufer, balb ale galoupterenber Reiter, ale flatternbe Brieftaube, ale feuerburt irrenber Melbebund, als Film aus ber Tunte fammer, ale Blintwelle, ale faufenber Fileger, ale ratternber Motorfahrer, ale eleftriicher Strom burch Trabte und burch bie freie Luft, ibn, ben

Mittelpunft erreichen, - Wer ift pas Muge ber Schladt?

Der Infanterift? Sich, ihm ift bie me ein Trifter, ein gerhadter Baumftumpl, ein von gerfeptem Trabiberbau, bevölfert bun Wefen, Das ift er felbft und ber Tob. Bil ber Scharficute bort in ber Dobrunelle Brage ibn nach bem naditen Dorf, er wirb morten, bas ift bas mit bem abgebrannten bon einem ichottifchen Regiment liegt. Aber bem fiebenhunbere Meter breiten Streifen, fein Mai binengewehr au beitreichen hat. er jebes Mauschen laufen, Zer Artilleri. beobachter, beifen Scherenfernrohr am ber hochgelegenen Strafe emborragi, er fieht b. bie Schlacht? Gewiß, Er zeigt bir ein grames, be ftiges Cimas, murmelt von ben Trummern be Tuchhalle in Bpern, beutet au feinen meilent glibernben Riefel - und behaubtet, bas fet b Billibefer Gee, Fragft bu ibn, mas unfere Infan rie macht, gudt er mit ben Achfeln und brumme twas bon "Echweinerei: Rouch und Feuer: Leue fugeln, Gewehrfeuer!" Sitt er gar auf ein boben Baum, jo bute bich binaufzutlettern, es lob fich nicht. Wie groß aber ift erft beine Berbliffe wenn bu ben gelanbeten Glieger anipele und von ibnt Offenbarungen erwarteft "Enorm Berfehr im Pfanquabrat, 4234 6 2", fdample b Blieger, "weiße Tucher in ber Winterftellung ; Boeffapelle ausgelegt, Englander ift alio i weiter vorgefommen, uniere Eraben Infanterio haben mir sugewinft." Ragurlich, er bat fein Gefochisauftrag erfullt, im übrigen brauchte beibe Augen, um fich burch bie Blatwolten, himmlifden Regenwolfen und Die feinblich Jogbilugzenge burchzuschlängeln. - Wo ift be Muge ber Schlacht? Tas allfebenbe, alleberie hende Auge?

Dort binter bem Balbe ichwanft, pon einen Dubend Golbatenfauften gehalten, gleit ber an gestopften Daut eines bilubualen Ungetilms, be Geffelballon. Du fletterft in ben Rei ichlingft mit befremblichen Gefühlen ben Bei ichtem ringe um bie Bruft, und fahrft boch ?! jenbe Anfalle von Seefrantheit werben muunterbrudt. 1000 Meter seigt ber Dobenme Baghaft lugit bu über ben Korbrand, Gott gelobt, bie Erbe ift not ba. Run wirf ben ? weit binaus über bas Schlachtfelb. Gilberne Etre Ben ichimmern gwischen Dpern, Meenen, Roulle lare und Langemart. Ter Trof gweier bem Mampfwerfzeug und Broviant für Dunberting fenbe friedit wie Ameifenfaramanen beran Be motiven, wingig wie Rinberfpielgenge, ichnoub burch bas bräunliche Land. Tein Blid burchts ben sarten Tunft, ber, ben flanbrifden Gilm entquollen, bie Rampigone überichletert. Tie tillerien, bas Bert aus Taufenben von Jahr ber reichigen Sander, find in voller Arbeit ein Streufielfachen ichaut bie Rampfitatte ober wie ein Bagenichlag, ber fich auf ber ter rifden Lanbftrage mit Rot befpript. Du gudft Englander in ben Rochtopf. En ein Botterin aus bem Feuerichlangen guden. Da ein Lafte wagen. Da eine fcmarze Kolonne marichieren Soloaten. Die gange englische Angriffsarmee m melt bir gu Gugen. Bahrlid, ber Geffelbal ift bas Auge ber Schlacht.

Tas Muge aber bat Brauen, bui bige finde Brauen, Die fich in Gestalt himmlifcher 280 über beinen Daupten gulammengieben. Muft fen! idreit ber Beobachter. Du borft gang bil mitenbes Gebell von Maichinengewehren fiebst einen beutiden Glieger, bon brei Engle bern, die fich hinter ber Wolfe angeschlichen babe verfolgt abftreichen. Der Beobachter gerrt Telephon, ruft etwas von "Einholen, Fliegen fabr," binein und wintt bir beitig gu, bu fo bid wie er auf ben Korbrand feben. Unger auf ber Erbe, geht ein wilbes Anattern los. Bebedungogewehre feuern auf ben einen Engli ber, ber ben Ballon, mit Brandgeichoffen fprinten Best ichieft auch unfer Sall mit me idimmernden Augeln nach bem Feind. Mein obachter fiarrt auf ben unbeimlichen Gegner balb er ben Ballon trifft, beift es abfpring in bie furchebare Tiefe, che bie aufffammen Sulle über bem Rorb gufammenfturat, Gefunde werben Emigfeiten. Ta brebt ber Englander

Die ihren Bätern gurnen

Momen bon Rarl Eb. Rlopter. (Fedbrud betieten.)

Und je weniger fie bas Bertranen in bie Taner feines Bantpolifibiums batte, befto eifriger fparte fie. Rein, fie bulbete nicht, bag er "ein Dans madje", wie es bem Ronful gepaßt batte, und führte bie Birtichaft mit mrannischer Energie. Baba fügte fich amifden Lachen und Geufgen; bie Defonomie", wie er ben Saushalt nannte, mar ja nie fein Reffort gewefen, und bie meibliche Dbervormunbichaft war ibm Gewohnheitebeburi-

Die Baterlanbifde Induftriebent nahm einen vielversprechenben Anlauf. Gewiffe Kreife, Die bie peuefte Grundung bes großen Ewald icheel angefeben batten, ließen ihr Diftrauen verftummen. Die fleinen Sparer tamen in Daufen, fich ihre Gelber möglichft gut berginfen gu laffen, und ein befruchtenber Golbftrom ergog fich in bie Unternehmungen, bei benen ber Konful mehr pber minber feine gludliche band im Spiele hatte.

Bu Renjabr foffte auch bie alte Stammfirma. bas Erport- und Speditionshaus Ewald und Co., einer Regeneration nach ameritanischem Muster augeführt werben. Berr Gottfried Stürbel, ber fürglich fein fiebzigftes Lebens- und fünfzigftes Dienftjahr gurudgelegt botte, trat in ben mobilverbienten Rubeftanb. Er bette bie babingielenben Anbeutungen bes Chejs fogleich aufgegriffen, febr bas alte Saftotum bes Daufes werbe gefrantt fein. berr Stürgel mar belegt, verabichiebete fich bon affen, bis gum letten Laufburichen berab, unb gerbrudte ein Baar Trauen, ale er feinen Schreib. tifch gum letten Dale verfchlog und bie Schluffel in Ewalds Sande legte. Aber bie Ehrungen, Die ibm bas Berfonal gugebacht, lebnte er entschieben ab. Emalb, ber ibm feine ungefürsten Beguge lieft, gab ber Soffnung Ausbrud, ihn auch als Brivatier noch oft bei fich zu feben, fei es auch nur, um fich als Rapitalift nach bem Gang bes Kommiffionegeichaftes gu erfunbigen, berr Sturgel batte namlich von jeber alle feine Erfparniffe bei ber frugalen Lebensweise bes aften Jungaefelfen war im Laufe ber Beit eine erfletliche Summe baraus geworben - bei ber Firma fteben laffen

und daburch die Bergünstigung einer gewissen Teilhaberschaft genoffen. Run aber iprach er bie Bitte aus, fich euch aus biefer gurungieben gu burfen. Wie Ichwer es ihm wurde, verriet ein gegudites Musleifviel in bem rungligen, vergilbten Gelicht. Emald war auf bas Beinlichfte betroffen "Gang wie Gie wollen, natürlich." - Stürbel feste noch auseinander, bag es frets fein Borfat gewesen fet, fich bei feinem Rudtritt lauch aus jeglicher Art von Geschäftsintereffen au lofen und baß er co auf eine Waifenftiftung abgeseben habe, die ibm auf feine alten Tage noch eine Aufgabe und bei feinem Tobe etwas wie Nachruhm verschaffen solle. Ewald ließ sich auch

Aber er empfand biefe Entichluffe bes alten Sonberlinge noch lange ale einen ichmerslichen Stachel. Er, ber fich nie mit "Sentimentalitäten" abgegeben und fein Berfonal nach Bedarf wie die Bestanbteile in einer Mafchinerie ausgewechfelt hatte, fühlte fich vor bem "eingetrodneten Tinten-wischer", ber bie erften Jahre mit einer an Aberglauben ftreifenden Ehrfurcht gu ihm aufgedlicht batte, gerabezu begrabiert.

Bebt mar er ouch angitlicher als fraber beflifen, bon feinem Ronisitt mit bem einzigen Sohne nichts in bie Deffentlichteit bringen gu laffen. Gang im Geheimen hatte er bie Racbforichungen nach Julian betrieben und fid bamit begnugt, bag man ibm berichten tonnte, er habe bie 3ari-der Univerfität bezogen Schon! Da wird man "mit ber Uhr in ber Sanb" warten, bis ibm bas Welb ausgeht, und benn auch den reumutig Bettelnben noch eine gute Beile gappeln laffen. Inbeifen befamen Graf Leiningbaus und Tochter wie alle anderen Leute beilaufig gu horen: "Mein Sohn ftubiert jeht in Burich." - Bafta!

Baron Brodelsborf batte in Surich mit feinem Schützling getrennte Quartiere bezogen - "bamit ber Ronful, ber bir natürlich nachforichen laffen wird, nicht gleich erfahrt, daß ich bei bir bin, mein Junge." Julian hatte bas als eine fehr gerechtfertigte Magregel empfunben, fpurte augerbem barin auch bas bochft anertennenswerte Beftreben, ibm eine gewiffe Gefbitanbigfeit einzuraumen und besog eine gutgeleitete Stubenten-Benfion am Bimmat-Rai, toabrent ber Baron nach furgem Mufenthalt im Dotel ein verftedtes bauschen bei Oberftrag mietete. bon wo er taglich bereinfam.

Auch er ließ fich auf der Universität instribieren -an der mediziniiden Fafultat, mo er nicht ber einzige graubaarige Sorer war. "Man muß bod was ju tun baben, wie?" erffarte er bem jungen Freunde, "Dich intereffiert jest bas Studium bes franken Menichen, und um fo mehr, als ich nicht barauf bebacht zu fein brauche, wie er gu heilen mare. Daran follen fide andere ben Roof gerbrechen."

Julian glaubte jeboch zu merten, bag es lich babei doch um tiefere Zwede banble. Erft jest fiel ihm auf, bog bie Gefundbeit bes Mannes nicht fo felfenfeit fei, wie er fie immer ericheinen laifen wollte. In der Regel traf er mit ihm beim Mittagetifch in einem Sotel-Reftaurant gufammen, bann fcblenberten fie miteinanber burch bie Stobt ober ber Baron nehm ibn auf ein paar Nachmittagoftunden gu fich hinaus, um, fo wie einft, eine Art wiffenschaftliches Ceminar mit ibm gu balten. Die aber burite er unangefagt bei ibm ericheinen. Die Einfamleit war bem Manne wohl nach wie bor ein Bedarfnis; und Mulius, fein getreuer Tiener, ber feit mehr als gwangig Jahren bon ibm ungertrennlich war, wußte fie ibm nach Bunich zu wahren. "Der Baron belieben bente allein zu findieren," Ließ es ab und zu und Bulian mußte fich trollen, obwohl er fich angeflindigt batte. Buweifen ichien fich Brocheleborf auch aur Rachtzeit in feine geliebten Bucher gu vertiefen. Dann wurde er ben ganzen Tag nicht fichtbar, und auch am Mittag bes Abernachften bei Tifch glaubte Julian ibm noch eine tranfhafte Anspannung anzusehen. Da verlangte er aber um fo mebr Geiprachigfeit von feinem "Cobne", lieg fich möglichft viel aus beffen philologischem Rolleg wieberholen, bebielt ibn ben gongen Rachmittag bei fich und hing mit einer an Anbacht grenzenben Aufmertfamteit an feinen Lippen, als habe er weift Gott wie lang feine Gesellschaft entochrt.

"Ich glaube, Sie follen nicht bei Racht arbei-den." wagte Julian einmal treuberzig zu mabnen ; "es tut Ihnen gewiß nicht gut." Brochelebori verfarbte fich und ging bei Geite

Da glaubte Julian gu verfteben. Ab ja! wenn bie Schlaflofigfeit mit traurigen Erinnerungen fom.

Eines Madmittags fag Julian wieber in bem Baterregimmer, bas bem Baron als Studio biente, vor ihm neben bem Schreibtifch. Mplius war gu

einer Beiorgung ausgegangen. Un ben Genfte fam bie Rappe bes Brieftragers porbei, und gie barauf wurde an ber Sausture getlingelt. Juli eilte felbft gu offnen und wollte, mas ber Boftat brachte, in Empfang nehmen "Rein, bas wieber fo ein eingeschriebener Brief aus Konften novel," hieß es: "tann ich nur bem Deren Bar-felber ... Julian fuhrte ben Mann berein. bemerfte, bag Brodieleborf etwas verlegen wi ale er bie Duittung unterfdrieb. Tem Brief ber fcentte er feine weitere Beachtung, ichob ! gur Seite - ber mußte alfo nichte Ungewohnlit enthalten, und der Boftbote hatte ja auch gel "wieder fo einer" - und feste bas Geforad !! Julian fort. Der wagte natürlich nicht, gu fragt dicite ober wieberholt nach bem biden Rubert t ben fremden Marten, bas ber Baron gang ! gar bergeffen gu baben ichien. Gine Biertelfin fpater ericbien Mblius mit ber Stubierlampe, fie auf ben Schreibtifch gu ftellen. Tabei gewal auch er ben Brief, und nun flirrte bie Lampe feiner Dand, und ben Baron traf ein gerab pormurfevoller Blid. Brocheleborf geriet wie in Berlegenbeit, rift ben Brief an fich, mart ! argerlid) in ein Schubfach und febrte fich febr fliffentlich an feinen Gefellichafter, bem Die burch eine befehlehaberiiche Gebarbe bebeute bag er ftore. Ter ließ fich aber nicht abhalten. aller Corgialt noch bie Rouleaux an ben bammer ben Genftern beratgulaffen, ebe er ging. einem betümmerten Ropfichütteln, wie es ben mertfamen Julian bebunfen wollte, Run ! er gern gewußt, was es mit ber Cendung aus No ftantinopel für eine Bewandenis babe, Aber at wenn er fich batte bagu entichliegen tonnen. b Diener binter bem Ruden feines Derrn aus fragen, war gewiß, nichts ober nur eine Ausflu zu erfahren; Mplius, ber auf feinem baglite verwitterten Geficht noch bie Rarben aus fein Rampfe mit ben Malanen trug, hielt id angeschmiebet zu feinem Derrn, und obzwat ber fich allen Fremden gegenstoer wie ein bill Bachthund verbielt, für ben jungen Freund ich Gebieters meift eine Diene batte, Die man ! anbers ale "banfbar" bezeichnen fonnte, er ihn nie in ein Bertrauen gezogen batte,

(Fortifegung folgt.)

eiensta. enteilt . ber ber bas H ine Sau en Beio FE 16.55 igt, ber : in Dilje reber men mub bung m in ben an mup STacht.

Die

Berlin Tätigfeit herton affen mu nier ben fil Espale", Si perpool no Der

Bern, ifden Gal se man fe Lufte Berlin elif c ringe a Hitarif defer mur

Berlin erettat ber fonigli nedrich vo araftera . tel Gracil

· Mus & Rainser 3 blüht. ne Leute inben, m oppein b tourb mit gr fid bis ber fe bort ur pigen La andre Fan Zagen befonnt bie sule aunwei mbit. Tle ne eigene bie Eini lechten E mucher G t 20 bts 3 Burab brer babei Me eine R murbe.

ahmungen

mohe Lager

Burgh

Hungen

nichaften

eis inneg

Magbe mutag ft be bon 2 Mehember glindsfall fer gefal o bierai u größter aben ist n al ber in agen in there bie Ut mitteln la Dread tunten, gu on etwa 30 the unb @ trper ber is ani Er dier febit Ein bed mint i) De Dem Rrei ider burd icien. Dab irlich befar aber the eren Orter

emieben r oris, in be refembe Bu d Salberi mierfabrif bat ber to circo ber biefe urm bie elfen. Bie ter perre on, im gr ib. Bre Settinges bo

ther bier

mit, ben

a Buder

allen -

dermagen

ngels be

th bie Bete.

th

er 1917

pt. Shee in Streifen, ber in hat lieft et il lerte. her am Rond et lieft book groues, kun immerh der in meilenken das lei bet lete Jufants. der Streifere Jufants. de auf einem ern, es lobis Berblüffung, t aufgreise

ngetilma, ber

ben Sh

oft both.

erben man

Sohenmell.

nb, Gott 3 pirf ben Bu Uberne Stra men, Roulle meier Dens Dunbernen heron. 206 ge. ichnauf ick burchbed ben Sümp ert. Die bon Jabri Arbeit pfieatte e uf ber re Botterin ein Lath aridieren earmee m Teifelbulle

fitge finan ischer Well ben. Huft eft gans bi mehren . bret Englis filichen babo er gerrt n. Fliegern gu, bu fo tern los inen Englis offen foriben alf mit wes ib. Mein Glegner. s absprin antifammer st. Sefundi Englanber | ben Benfin ngelt. Julie

ber Bolton Rein, bad me Konften Deren Bare m berein. perlegen m em Beie in mg, fcheb th ngewohnlic a and gela Geiprach nicht, gu frage en Rubert II pu gana 1 Biertelftun ierlampe, I abei gewal Die Lampe cin gernbe ich. warf to o fich febr 0 bem Tien be bebeuten abhalten, den bämmer ie es ben nu Kun hähr ung and an e. Aber a t fonnen. Decen aus eine Mastin em bliffia it aus feine hielt ja u o obsusat ie ein billi

Freund fein

en batte, me

aenteilt gornig mit einem Schwefelichweif, wie

dibhoftige bole Feind.

d ber Feiselballon wirflich bas Auge ber bab Rein. Er licht ind Profie, body'er überide Däuflein, bas zum letten Male um ben
im Betonunterstand gegen die wittenden Auier ich ichart, ungelehen der lichte Schüpenier, ber über Trichter und Leichen dem Bedrohur Dilfe springt. Wer ift es bann?

deber deutsche Solbat mit zwei offenen zen und tavieren Derzens, der seinem Jührer edung macht, all die Dundertlaufend, die bas in den schrecklichten Augenbliden zwischen en und Tod, die bilden das Auge der placht.

Die Erfolge zur See

Beitere 16 000 Tonnen

Berlin, 18. Rov. (28. T.-B., Amtlich.) Durch Flitigleit unierer U-Boote im Sperrgebiet um utend wurden wiederum 16 000 Bruttores ibertonuen uen vernichtet. Bon den verlenften kaiffen wurden zwei englische bewalfnete, wovon ger tief beladen im englischen Ranal vernichtet. mier den fibrigen befand fich der englische Tampler Lapeler, 3152 Tonnen, mit Stüdgutladung von getrool nach der Westliste Afrikas.

Der Schrei nach einem Dinbenburg

Bern, 11. Ron. (28. T.-B.) Der Barifer berpo" forbert, baft bie Entente einen miligiften Gubrer wie hindenburg betommt. Leider be man feinen!

Luftangriff auf bie 28erft Brugge

verlin, 12. Nov. (23. 23. Amtlich.) In der nicht vom 9. jum 10. November griffen iech denelliche Wroßtampfluggenge die Berft brange an. Durch Scheinwerfer und Sperrmer abgedrängt, warfen fie ihre Bomben ab, ohn entlitärischen Schaden angurichten. Zwei gefaler wurden getotet.

Die Ernennung Papers

Berlin, 12. Rov. (B. B. Amtlich.) Seine beiebat ber Raifer haben allergnabigst gerubt. in toniglich württembergischen Gebeimen Rat niebrich von Baver zum Stellvertreter es Reichstanglers unter Berleihung des berafters als Birflicher Geheimer Rat mit dem int Exclenz zu ernennen.

Aus aller Welt

* Aus beffen, 12. Rob., fdreibt man bem sit blüht eben für bie Schuljugend und viele me Leute im Tranbenftoppeln. In affen Geunben, wo nicht befonbere Berbote für bas oppeln ber hangen gebliebenen Trauben eren tourben, obliegt man gur Beit biefer Ar-it mit größtem Gifet, benn noch niemals erfich diefe fo lobuend wie in diefem Berbfte. ber febr boben Breife blieb immer noch ba bort unter bem in diefem Jahre befonbers bigen Laube eine traftige Tranbe hangen. anche Familie brachte auf Dieje Beife in weni-Tagen 3-4 Bentner Trauben gufammen. befanntlich gerabe bie gestoppelten Tranben bie gulett geernteten eine bochgrabige Chelfe aufweisen, so werben sie auch besonders gut sehlt. Fleiftige finderreiche Familien haben so e eigenen Beinberg einen "Berbit" gemacht, a bie Einnahmen manches Beinbergbefigers in Mehten Weinjahren noch reichlich übertrifft. ander Schuljunge ftoppelte an einem Tage av 20 bis 30 Mart Trauben zusammen.

Bürzburg, 11 Nov. Dier ist ein Gaterbrer dabei ergriffen worden, als er in der Gaterelle eine Riste auf die Seite ichaffen wollte. Darelle eine Riste auf die Seite ichaffen wollte. Darelle eine Riste auf die Seite ichaffen wollte. Darelle wurde dei ihm und seinen Gehilsen in den
abnungen Turchiuchungen vorgenommen, die
whe Lager geraubter Güter zuläpe förderten.
Bürzdurger geraubter Güter zuläpe förderten.
Bürzdurger gegaben, daß von 292 Bürzdurger
littschaften nur 31 den vorgeschriebenen Bierein innegehalten hatten. Auch in den Wein-

Migiten wurden abnliche Migitande aufgebedt. Mag de burg, 11. Kov. In der Nacht zum senntag sind die Rheindborfer Werfe in der Ide von Wittenderg von einem Brand mit anstießender Exploiton beimgesucht worden. Dem laglicksfall sind sünzehn die promitig Tote zum Lifer gefallen; die Jahl der Berlehten deträgt wierzig. Aerstliche und sonstige Silfe war mit größter Beschlennigung zur Stelle. Der Sachsaden ist nicht unerhedisch, doch dürste der größte kil der in Mitseidenschaft gezogenen Fadriftigen in kurzer Zeit wieder betriedslähig sein. Under die Ursache hat sich vieher nichts bestimmted untstell lassen.

Dresben, 9. Rov. Die Leiche einer unbesennten, gutgefleibeten jungen Frau im Alier in eina 30 Jahren wurde gestern zwischen Königsin und Schandau aus der Esbe gezogen. Ter ürper der Leiche wellt viese Stichwunden auf, so das auf Ermordung zu schließen ist. Son dem vier sehlt dis zur Stunde sede Spur.

Ein bed. 11. Rob. (Bober ber Bagenmangel unnt!) Dem "hann, Cour." wird gefchrieben: dem Rreife Ginbed ift ber Monatebebari an der burch die Reichszuckerftelle von ber Suderbrit in Eröningen bei halberftabt (!) jugefen. Dabei bat, wie ber Reichszuderftelle natlich befannt ift, Einbed eine große Buderfabrit, aber ihren Buder in Dortmund und an anten Orten weit weg lagern muß und beren iger bier am Orte jurgeit infolge bes Bageningels berart vollgestopft find, bag fie Gefahr uft, ben Betrieb ftillegen zu muffen, weil fie en Buder nicht mehr lagern fann. Da beißt es n allen Seiten, sur befferen Ausnühung ber Merwagen muffe jebe überfluffige Beforberung mieben werben. Und ba muß ausgerechnet ein teis, in bem eine fogusagen bis gum Salfe voll denbe Buderfabrit liegt, bon einer Buderfabrit Salberftabt beliefert werben, und ba biefer derfabrif feine Wagen geftellt werben fonnen, bat ber Areis Ginbed feinen Buder (!! fo etwas im vierten Arlegsjahre noch mog-- Die Gifenbahnverwaltung follte einmal ber biefe Art ber Beaniprudung ihrer Wagen bie Kriegogefellichaften Erbebungen an-Men. Bielleicht wurde bann bie gange Stud-Merfperre überfinffig werben. 3m fleinen fpart un, im großen wird vergeubet! Das neunt man

in Drganisation.
ib. Brestau, 11. Rov. Unter ber Antloge bes batte ich vor der Straffammer Walbenung der Borsthende der Dandwerfesammer Bredfau,
Bulferobermeister Kursch aus Walbenburg zu verant-

norten. Der Ungelingte genieht in Handwerkerkreifen großes Anledem und war in Waldenburg auch Stadtberrordneter. Die auf Anflage terbende zu geht ant die beiden erten Kriegszader gurück. Damais trat das Transformando in Breekan mit dem Ungeliegten in Berdindung und dereindarte mit ihm die Lieverung den 40 000 Habrien, die don den Mitgliedem der Waldendurger Scheinede-Januarg berge tellt werden joliten. Der Angellagte schlog mit der Rititätvermaltung as einem beidinmiten Preise ab, zu dem nach ein Kriegszuschlag von 30 Prozent treien sollte. Bei den Berdandlungen mit den Schmiedemeinern vorschweige redoon der Angellagte diesch Justidag von 30 Prozent und der Angellagte diesch Justidag von 30 Prozent und der Beise des urivränglichen Treises. Die Frolge davon war, dass des urivränglichen Treises. Die Frolge davon war, dass die Schmiedemeiner, um auf ihre Kolten zu kommen, die genauen Derikellungsdedingungen der Mitsliederenvollung murden verichtedeme Posten leiten der Mitsliederenvollung wurden verichtedene Posten leiten der Mitsliederenvollung deanstandet, die der Angellagte dann aus leiner Lasche gewest haben. Das Gericht war aber der Archien zollt der Angellagte größere Beträge in die eigene Tasche gestelt haben. Das Gericht war aber der Mitslieden den Lasche Gericht mat aber der Mitslieden des Angellagten und sprach ihn deher aus juristischen Gründen von

Aus der Provinz

Frauenstein, 12, Nov. Das Berbienstreug für Rriegshilfe wurde herrn Lehrer Jos. Meurer, gurzeit Reierent in ber Reichöftelle für

Gemfise und Obst verlieben.

if Destrich, 12. Nov. Gestern abend fand hier eine Bersammlung ber in der dem ischen Industrie beschäftigten Arbeiter ftatt: gleiche Bersammlungen batten schon früher in Bintel u. a. Orien stattgesunden. Die Arbeiter resp. der von Frankfurt aus verschriebene Referent verlangen eine Erböhung der jeht bestehenden Lobnsähe um 25 Prozent.

i. Binfel, 12 Nov. Rach längerem Krantfein verschied bahier der befannte Gastwirt derr Jafod Aofe 6, Besitzer des "Kaisersaals". Der Berstorbene, der lange Jahre dem Gemeinderat angehörte, war immer ein Freund und Förderer unserer Sache. Er rube in Frieden!

Doch ft a. M., Am Samstag und Sonntag fanben im Babnbol bei beimfebrenben Reisenben umfangreiche Gepächrufungen fiatt, bei benen gablreiches Damftergut beschlagnahmt wurde.

h. Frantlurt a. M., 13. Nov. Bei dem dichten Rebel, der beute abend über der Stadt lag, versuchte furz vor 8 Uhr ein Judewerf zwischen dem Bahnhof West und dem Biegwald dar einem herandrausenden Juge der Domburger Bahn die Wielse zu übersahren. Die Waschine ersaßte isdoch das Gespann und schleuberte es in weitem Bogen abseits. Dierbei erlitt ein Bierd schwere Berlehungen. Der Wagen wurde zertrümmert. Die Insussen famen wie durch ein Wunder mit dem Leben bavon.

Dreifelben, 11. Rote Am Montag, Tienstag und Mittwoch erfofgte die Ablifchung des dem Fürften zu Bieb gehörigen Treifelber Beihers. Das Ergebnis follen etwa 300 Zentner Karpfen gewesen sein.

Kirdliches

Ein gemeinsames Dirtensch reiben haben bie Erzbischöse und Bischöse Teutschlands am Jeke Allerheiligen erlossen. Darin wird auf die besonderen Bilichten und Ausgaben bingewiesen, welche die nächtie Zufunst und der nahende Friede auferlegt, die liederleitung aus der Kriegswirtschaft in die Friedenswirtschaft vom religiösen und samiliären Standpunst behandelt. Das gemeinsame Dirtenschreiben wird am Sonntag, den 18. Rovember und Sonntag den 26. Rovember von der Kanzel verlesen werden.

g. Marienthal, 12. Oft. Montag, ben 19. Robember, Jest ber hl. Elisabeth, 10 Ubr Festpredigt, bann Levitenamt. 3 Uhr Bersammlung bes Tritten Orbens mit Bredigt und Anbacht. Daraus Berebrung der hl. Reliausen.

* Freiburg, Breisgau, 12. Roo: Wie und mitgeteilt wird, ift ber thiringischen Francisfaner-Ordensproving (Hulba) eine Aloker-Ateberlaffung in Freiburg vom badischen Winifterium genehmigt worden.

Ans Wiesbaden

Berichtigung gu unferem Gabrplan Blatt 2:

Bom 12. Rovember ab fallen nachstehende D-Züge vorübergebend aus: D-Zug 214 Frankfurt Sbf. ab 9.42 nachm., Mainz Sbf. ab 10.29, Bad Kreusnach ab 11.15, Bad Münster am Stein ab 11.23, Wes an 3.40 vorm. D-Zug 203 Med ab 3.28 nachm., Bad Münster am Stein ab 7.52, Bad Kreusnach ab 8.01, Mainz Sbf. ab 8.47, Frankfurt Sbf. an 9.30 nachm. D-Zug 214 verkehrt lehtmals vom 10. auf 11. Rovember und D-Zug 203 lehtmals am 11. Rovember de. 36. Vorzug D 203 Münster am Stein ab 7.23 nachm., Vingerbrüd ab 7.55, Mainz Sbf. ab 8.37, Frankfurt a. M. an 9.21 nachm. erhält die Nr. D 211.

Die herren Rirchenfenioren von 24. Bonifatind find aur Beiprechung ber Firmungefeierlichteiten auf morgen, Mittwochabend 5 Uhr, in den Lefeverein eingelaben. Alffeitiges Erscheinen ift erbeten.

Der Edincefturm

in ber Countag-Racht bom 28. jum 29. Oftober bat in ben ichonen Buchen-Dochwalbern Biesbabens am füblichen Abbang ber Rentmauer und Platte bis gum Trompeter hinüber fehr großen Schaben angerichtet. Taufenbe bon mannebiden fchlanken Buchen, welche bamals noch in ihrem Laube ftanben, find ber Gewalt bes Schneefturmes gum Opfer gefallen. Der Balb rechts und linfe ber Strafe unterhalb ber Blatte bietet ein trauriges Bilb elementarer Bertruftung. Bis gu 49, 50 Bentimeter bide Buchen und bereinzelte Gidenund Kiefernstämme find burch bas Gewicht ber riefigen Schneemaffen im Berein mit bem Norbweststurm wie Fruchtichwaben entwurgelt, umgelegt, geriplittert, in balber Bobe mitten burchgebrochen. Rein Forstmann fann fich erinnern, je eine foldie allgemeine und weitgebenbe Berftorung eines Sochwaldes gefeben gu baben. Der Schnee foll 40 Jentimeter hoch gelegen fein. Der Schaben geht in die hundertrausende. Auf dem Gebirgs tamm ift der Schaben merfwürdigerbeite nicht so groß. Die zahlreichen Telephon-leitungen an der Platterfroße waren eine halbe Woche unterbrochen. Eine Abteilung Kasteler Dioniere hatte tagesang Arbeit, die Platterstraße wieder berkehrssertig zu machen.

Berein der Künüler und Anüftreunde Im der am Tonnerstag, den id. Robember, im Gloil-Kajino kattindenden Berannaliung werden Frau Evo Brud n. Kongertjängerin aus Chen, Herr Brot. Edar Brüd n. er und Robeilmeister Prot. Raundiaedt der und Kodelmeister Prot. Raundiaedt den der und Kodelmeister Prot. Raundiaedt den bei der und kaebt von her mitweilen. Die fünstlerischen Leiftungen der beiden leitzenannten Künülerischen Leiftungen der beiden leitzenannten Künülerischen Leiftungen der beiden leitzenannten Künülerischen der herschaften aber Sonaten, op. 60 den Berthoven und op. 6 den Richard Strauß um Bortrag, außerdem beingt Herr Kröckner noch einige Goldfünde, darunter eines eigener Kompolition zu Gehör. Frau Brühn det ind einen wohlverdienten Ruhm in der musikalischen Weit als eine der bervorragendsten Konzertsängerinnen erworden und in den wielem Städten, in welchen lie gefungen dat, außerordentlichen Keinal davongerragen. Die künülerin singt Lieder von Schabert. Wosart Brahms, Kultumitglieder sind Ratten pu 4, 3 und 2.50 an den bekannten Berkanstansen erhöltlich.

Sur Racheiferung

Die Cigarettenfabrif "Menes" bat der Abila. III des, Arcistomitees vom Roten Arenz für die Berforgung der Truppen und Lazarette mit Weibnachtsliebesgaben die Spende von 50 000 Cigaretten gemacht.

Theater, Kunft, Wissenschaft Schillers Geburtstag im Theater

I. Refibengtheater

Das Reindenstheater brachte auf Schillers Geburtstag das Mönchendeana "Zurandot" beraus und bat mit der Wändendeana "Zurandot" beraus und bat mit der Wänd beies selten gespielten Stücks gans entschieden einen gläcklichen Grift getan. Herr Dr. Reuch, der best des Spreiteiter seichnete, dat das Wert mit wei Weschmad für die bei desweren Berhältniffe reiner Bühne eingericktet und eine Aufgührung voll eigengrichen, infimen Reues erzielt.

Ueber den Indalt der Tragifoniobie brauchen wir trobt nichts au fagen, denn wenn auch das Stürk ohne Zweitel – beloft unter den literarisch gebildrien Leiern – den meisten kaum bekannt ist, to geboren boch Schillers Werke beute so allgemein zum benischen Familienhausrat, das jeder Gelegenheit hat, devor er ind Theater geht, tich den Tert des Tichters zur Dand

Bas die Aufführung betriftt so siel der erfte Brits des Abends unbedingt Herrn Chandan zu, der els Pring Ralat (der Theaterzettel zeigte dier bose Berwirrung!) nicht nur äusgerlich eine andgezeichnete Figur macht, sendern auch unserlich durch Zon, Miene und Gelte (nur das Schlagen der Hände auf die Schenkel schmenkt nach eintomger Angewohndeit, seinem Spiel treinahmervolles Intresse zu siedern wurdte. Reben ihm boten der tobeldatte Rasier Altoum Herr Flieser und der trene Baraf alias Dassan (derr Austermann) selechte Veistungen den den abgerundeter Wirdung. Unter den mönnlichen "As den wedelen waren der vertriebene König Timme (herr Freder Arabe) und der Prinzendog eiter

Diele fritissen Kanddemerkungen zur Auflührung, tollen indessen durchaus keine Ableduung des Abends bedeuten. Gans im Gegentril möchten wir iedern, der voerliche Interessen hat, für die weiteren Auflührungen, die doltentlich moch in geößerer ladt tolgen, dringendem gendelten, sich den eigenartigen Genuh dieser Tarbietung nicht enigeben zu lassen. Denn das Stäntist, wenn auch seiner ganzen Art nach aunächt eine Testlätelse für literarriche Feinschwert. Sondern grade in unserer zeit, in der das Konnantische, Abchendats-Khantanische, zu das Groteuse, im Theater weit in der Kunn überdaupt, wieder an Ioden gewingt, gebildet ihm auch in weiteren Kreisen eine netze, sowlagen altselle Aumerhanteit. Und überhaupt wäre es traurig, wenn die — troß der don ums erdobenen Einwendungen im einzelnen — als Ganzes (besonders auch in der dusperen Inspenierung), von pfleglicher Sorghalt seugende Einklicherung eines eine würdigen Erdfühles aus der Zeit unserer Rassister wicht diesenige Anretenmung ihnde, die der geseisteren gelbisgen und wateriellen Anstrengung entspricht.

91. St.

Standesamt Wiesbaden

Geltorben. Am 9. Nob.: Katharine Schmidt, geb. Raifer, 45 3. Wilhelm Butt, Bridatmann, 54 3. Kana Fischer, Bitme, geb. Raiffenbent, 36 3. — Im 10 Robember: Christian, Nerben Wive geb. With. 81 3. — Am 11. November: Jakob Stattner, Private mann, 74 3.

Aus dem Bereinsleben

Martenverein. Mittwoch, ben 14. Nob., bom 3-5 Uhr: Arbeitennden im Anseum St. Maria. Bollsäbligel Ericheinen wichtiger Besprechungen halber bringend erwünicht.



Mehrere Küchen Mädchen per jojort gejucht. Meibungen an: Fürstenhof Carlton-Hotel, Frankjurt am Main.

Gin junger, guter Fahrochse 311 verk. Chr. Semmler, Spedik. Hallgarten-Mbg.

Ein Buchtbock zu verkaufen Billing, Morighte. 17.

Bu verhaufen: Schwarze Bettstelle eiferne mit Matrabe.

Miet-Pianos

Harmoniums Schmitz

Rheinarr. 52. Schmitz

Wiesbaden

Alexierkimmer (Riad)
emphielt fich Joseph News, Wiesk., Dohheimerftraße 28, Tel 5065. Gieht und nach auswirts. Dankfagung.

Für bie liebevolle Teilnahine on bem fur und fo überaus ichmerglichen Berlufte meines inmigftgeliebten Gatten und treubeforgten Bators

Serrn Seinrich Leipold fowie für bie vielen iconne Rranglpenben, fogen wir allen herglichften Dant.

Biesbaben, ben 12 Rovember 1917 Frau Katharina Leipold und Sohnchen Rudolf.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m., b. H.

Buro: Helimundstraße 45, I — Telephon: 483, 490, 6140.

Unseren Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass wir in dem Hause:

Ellenbogengasse 7

eine neue Vertellungsstelle eröffnst haben.

Mitglieder, die Verteilungswaren (rationierte Waren) in diesem neuen Laden, abzubolen gedenken, wollen es daselbst melden, damit die Zuteilung von der nächsten Woche ab prompt erfolgen kann.

Der Vorstand.

S.GUTTMANNA Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Am 1. Ravember 1917 ift in den Raumen ber Wutterberatungoftelle Friedrich frage IS, eine

Kleinkinder-Sürforgeftelle

fitr Rinber von vollembeten 1. bis 6. Lebensjahre eingerichtet worben.

Uneutgeltliche arztfiche Berntung finbe Montaga und Freitage nachmittage von 5 1/, bie 61/2 Hipr platt.

Bies baben, ben 7. Movember 1917.

Bekannimachung.

Die Gefchaftenfiume der ftaat, Dbit. und Gemitieftelle fefinden fich ban heute an Marftplat 7. Alle bieb bezüglichen Gefchafte (Diftein- und -ausfuhr, Santfarten ufto,) werben jest Marftplay 7, bie ben Rleingartenbau betr. Beichafte nach mie vor Friedrichftraffe 5 exlebigt.

Biesbaben, 12. Robember 1917.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Bom 15. Dobember 1917 ab gelangen im Bertehrebffen, fowie am Eingang jum Rurhaufe Anthausbauertarten für bas Ralenber jahr 1918 jur Muagabe.

Die Breife find folgenbe:

A) für Gintonhuer: bie hauptfurte 40 Mart. Die Beifarte 16 Mart.

B) für Bewohner ber Rachbarorie: die haupitonte 50 Mart, bie Beifurte 25 Mart.

Die Rarten berechtigen bom Tage ber Lofung ab jum Befuche bes Aurhaufes. Muf Bunich erfolgt gebührenfreie Bufendung Biesbaben, 8, Robember 1917.

Städt, Kurtagverwaltung.

Wer Kriegsbeichädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Beruje benotigt, wenbe fich an bie Dermittelungsftelle für Urlegbeichabigte im Arbeitsamt

Dotheimer Strafe 1.

Wiesbaden

Berfeigerung.

Begen Muflofung bes Daushalts laffen bie Beidnoifter Bollweber am Donnerstag, 15. Rouember er, und en ben tolgenben Eag, jeweils morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, m ber Mohiung

Bärenstraße 8 in Wiesbaden

bas gefamte gut erhaltene Mobiliar ans 7 Bimmein. miche und Mebengelaffen, freiwillig meiftbirt nb gegen Burgablung berfleigern, als:

Erden Efimmer-Cinrictung, best aus: Butjett, Aussichtich, Stanbuhr, Servante, 8 Senble, Gervert-, Beuern- und anted Tifce, Smyrna-Teppich, 5×3 Mir., Bortieren u. Garbinen u. eleftriider Lafter, Celon-Ginridtung , fdmars, beit aus: Bertifo, Tamenfdreibrich, ochieft Tifd.
Butenfallen, Sofa u. 6 Seifel m. Blaich, Borturen u. Garbinen, Teppich, eleffe Lifter. Gothfwegel m. Tramo, ichm Stubilägel bon Bechftetu, 2 Kafib. Schlatzimmer-Cinrichtungen mit re Z Beten, Swegelichtonte, Bafchtoiletten, Auchttifche, Saubtuchftanber, Ottomanen, elefte Lüfter, Garbinen, Teppiche ufm. I Mahag Schlafzimmerschinrichtungen mit je l Bett, Spiegelöckanf. Baschvilche, Nacht-tilch, Stälte Tolleitentich, Garbinen, elefte Lüfter ufw., Kush. Bohnzimmer-Einrichtung. Schribtitch, Bucherichrant, Cota. 2 Ceifel ind 4 Erille, Bertifo, Teppia, Garbinen, clefte. Befenchinna usu.; terner Rleinmöbel aller Art. 2 Mahag Büderschränke, ein- und zweität. Keiderickränke, Wah., Spiel., Alumen und Bauerntische, Einhle, Seigel, Sotab, Kordmöbel, Spiegel aller Art. Garbinen, Vorlieren, Teppiche. Boriagen, elekte. Lüper und Stehlamben, 2 elekte. Alägellampen, gute Delge mälbe und sondige Vilber, graße Angabl Kippe, Anstiells und Tebrationnegenen kände in Borsellan, Gavence, Marmor, Weiling, Bronse, Kunnulm., Eland und Tedrationnegenen kände in Borsellan, Gavence, Marmor, Weiling, Bronse, Kunnulm., Elands und Teadhabren, dieldigeweibe, Keintangen und sonnige Jahdtrophäen, End. andere Gebrauchogrgenstände, Beitrete und andere Gebrauchogrgenstände, Beürete, Vilder, Turse Prachtsbell, Gebesbehrtien und sonnige Gelindemsbet, Gebesbehrtien und sonnige Gelindemsbet, Geberbetten, Rüssen, Küchen-Sinrichtung, und 4 Smitte, Bertito, Teppich, Garbinen, cleffr. Feberbetten, Riffen, Gaedeu, Auchen-Sinechtung, Eistschauf, Röhmajdine, Baide und Weinemaffline, Baidemanget, Baidebutten, Küchen- und Kochgefcirr und Hausgerare affer Art und bergleichen mebr. Befichtigung: Britmoch, den 14. Robeinfer, vor-prittige von 9-1 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Anttionator und beeidigter Tagator. Schwalbacher Str. 23

An alle Wieshadener im Felde und deren Angehörige!

Jum Besten des "Kaifer- und Bolksdank 1917"

foll im Monat Degember eine

usitelluna

von Photographien, Beidnungen uim.

Unfere Wiesbadener Feldgrauen im Welthrieg

stattsfinden. Die Ausstellung soll zeigen wa unsere Wiesbadener waren, was sie go leistet und min fie fich bewährt haben in ber Front und Einpue, im Schügengroben, am Gefchütz, beim Sturm, auf beschwerlichem Warsch, im Lieftfampf und auf dem Weltmeere.

Unfere Miesbadener Feldgrauen waren auch dabei!

Die Angehörigen werben gebeten, Bhotographien ufw., die fie im Befit haben ober fid bon ben Felbgrauen fchiden laffen tonnen, für die Dauen ber Ausftellung und jur Berfägung zu ftellen. Für Seignigerungen find wir befonders bantbar, aller das Heinfte Bild, gerahmt ober ungerahmt, auch Boftfacten, find herzlich willfommen.

Ausfunftserteilung und Annahmestelle: Agl. Schlog, Borberhaus, Zimmer 10, tägfich von 3-5 Uhr und Sommage von 10-12 Uhr

Ca wird gebeten, die Bilber bis fpateftens Samstag, den 24. November, einfenden au inollen.

Bezirkskomifee und Kreiskomifee vom Roten Kreug:

Dr. v. Meifter Wirft, Ged. Ober-Reg. Rat Regierungeprafibent.

Beh Die Rimangent, Oberfeltgermeifter ber Refibengitabt Bleebloben.

Kammerherr v. Leimburg Ryl. Banbent, Ryl. Voligeibirefter ber Beffbengftabt Wiesbuben.

Rrebs, Generallentnant g. D. Geffiftelidmenber Burfibenber bes Areinfamiters.

Der Arbeitsaus duß Wiesbaden

"Raifer» und Bolksdank für Heer und Flotte" — Weihnachtsgabe 1917:

Beneralfentnant 3. D. Krebs, Barilhender. Justigrat Alberti. Belgeordneter Borgmann. Ariecender Dahm. Fran Ernst. Emil Hees, Stadts Mester, Hosjuweiter Heimerdinger. Emil Alaufer. Fran v. Weistes. Stadtschafter Dr. Willer. Fran Reden. Fran Roether. Baron v. d. Ropp. Oberregienungerat Speingarum. Generalfonsul Bulentiner.

Brabe, fleifige

für Draderribilfearbeiten, bei guter Bejablung gefucht.

Budbenderei ber Rheinifden Bolfegeitung Friedrichftrafte 30.

in oller Sonsarbeit erfahrenbelbigft gefuct. Frau Direit. Mühlenhöver, Montabaur (Beftermel), Bunbw. Odnie.

Gneben eridienen! Bijdof von Reppler

Deutschlands Totenklage

8* (48 Zeiten) - 80 Pfg.

Der Inhalt von "Uniere toten Belben und ihr lepter Bille" ift in "Dentichlande Botenflage" erweitert nud vertieft; bie Leitmotive find zu einer Tranreftofonie großen Stils verarbeitet. Ein literarifches Selbenbenfinnl von bieibenbem Bert. Bu beziehen burch bie Buchtigenblum

Hermann Rauch, Wiesbaden

Befferes Madden

Poin gefucht. Mill. Maing.

Michterplay 22, L

Sadeumadden gefucht. Lein 30 MR.

Dotel Beichspeft. Wiesb., Bifolatfir, 16/18.

Anftandig. Madchen für Birtidiaf: fofort gefucht, mur folm benora meld, ichminehr in Berreit, Randy, Frankfurt-M.

Gefucht

fleines, manteres Saus-madden jum Mulemen. Manuheim, Banfring 23a.

Tächtiges Mädchen ober Kriegerwitwe ober Rind, welche tleinen bilegert. Sausfalt verft. Winnen, jofert licht, Briidt, Frankfurt (M.), Frantlinite. 32, L.

Tichtiges Madch en Bei beben Lubn gefucht. "Zur Mudenfühle", Wies-beben, Goldgoffe 21.

Zweite Sammlung — 93. Gabenverzeichnis

Es gingen ein bei ber Zentralftelle für die Sammlungen freiwilliger Silfstätigkeit im Kriege, Kreiskomitee vom Roten Kreug, Wiesbaden, in der Zeit vom 3. November bis einicht. 9. November 1917.

Geb. Kommergienrat Bartling (d. Bereinsbt.) 2000 (**) Abreifung VII (friegiger Tentide 1 293.40 (**) B. (d. Ronntigabe 560 (**) Erläd aus bem Bert v Bonfarten ufm 200.31 (*) Erläd aus bem Bert. v. Benfarten um 200.31 .M.: Cafar Rüblwein, Weibnachtsg. 1. erblindete Anieger 100 .M.: derfelde Weibnachtsg. 1. d. Angedorigen d. Arieger 100 .A.: Warre v. Morden, Monatogod: 100 .M.: Fran Maria Dapedorn 100 .M.: I. B. Möwenkein (Tentide dant 100 .M.: Erd Schrannu, Monatogod: 100 .M.: Erdin 50 .M.: Rentiner Hugo Grün, Kapeikenür. 67, inonari. Gade 50 .M.: Fran J. d. Herrn Bluit. Anieilidein ; Spros. Weidsamt. 20 .M.: Spiet-gefellichen Lomber 20 .M.: Tr. med. Wasfer, An-ieilichein z. Spros. T. Reichsant. 20 .M.: Fran Tr. Wooser, Anteilichein z. Spros. Tt. Beichsant. 20 .M.: clingen, b. c. filb. Hochicit gricunment 13 .4; Rouful Miebl., 39. Gabe (Borichui) Berein, 10 .#: von einem schiedem. Bergleich zw. Jaczer/Dobus t.
erbel Arteger 10 i.K. L. Ralf t. b. Bernsundeien
7 i.K. Ludwig Berfer, Anteilschein z. dress, Bericksanleibe d. M. Frau Hauptmann Schröder, Anteilschein
8 der Berick
Rühn, Anteilschein z. dress, Bericksanf 3 .M. R.
10. W. S. M. Georg Admid, Anteilschein z. dress
20. Reichten Mittellichein
20. Reichten Mittellichein
20. Reichten Mittellichein
21. Reichten Mittellichein
22. Reichten Mittellichein
23. Reichten
24. Reichten
25. Reichten
25. Reichten
26. Reichten
2 gnieibe 1 18. Bioberiger Ertrag ber gweiten Cammlung

643.208.56 .M.

Sowesternspende

From Birli. Geb. Kat Hengltruberg (Tt. BE) 1000 M; Heinrich Sacifines 200 M; From Auguste Rassence ISO M; From Rommerzienunt Korfe 100 M; Cofax Ribbisein 100 M; Fran Guitan Bi 100 M; Fran Wilhelmine Straus (Tiox. 1806) 100 .6; Bermann Baum 30 .6; Bu. 3: Bern (3mb. Debungun & Matthai) 50 M. J. M. und G. R. 582 M. Rieferguriden Weigher W. M. Jef. M. u. C. Nandebrod 50 .#: Woris Simon (W. Beris) 180 .#: Fertin v. Gältlingen IV. #: E. Bint 20 .#: Fran Tr. Geofimann 20 .#: Fran D. K. 20 .#: Fri. B. v. Stant 20 .#: Fri. Wijhmann 20 .#: Fri. Borutto d .#: Fri. W. und A. Chilins. Anteilschein 2. durcs. Et. Reichsankribe d .#: K. u. 25 I .#: IX. U. 150 .#.

Wiesbadener Volksipende Abt. 9

Renanmelbungen

bom 21. Oftober bis 10. Robember 1917,

Henatlin:

Schulerinnen ber Mbeinifchelbelt. Sanbelbichute von herrn Emil Strauf, Abrinftrage 46' 20.50 .46; Fran Dr. E. Telgmann, Raifer Friedrich-Ming 88 10 (M; Herr Mentiere W. Köfter, Tambachtal 39 2 (M; Herr Meferendar Tahm, Atfolasftraße 24 2 (M) Cinmalign Spenden

Frau Kommersienent Willer, Sonnenbergerftr, 12 200 M: Herr Jos Ulfbraum, Kerchgoffe 2K 26 M; Herr San Mut Tr. med. Teckendurg, Friedrich-ftraße 45 M.M; Herr Nachmungs-Kemlos (d. Klemp. Emierlierige 62 d. M; Herr Callel, Kinchgafe d. 3 .M; Derr Bautat R. Commertorn, Gutteritz. 41 1 .M.

Mudnbe rung:

Hert Rentner Z. Drobentrich, Rolenirage 6, bis 1. Teyember 480che 2 M granift. Ab 1. Tey-mirb Monat 15 M granift.

Wegen etwaiger Febler, die im dem heutigen Wabenverzeichnis unterlaufen fein follten und die fich leiber nicht immer verweiden laffen, genugt eine furge Ratig an bas Rreistamites vom Roten Areug, Agl. Golob, Dittelbau Unfu.

Wie bitten bringend um weitere Gaben Areiskomitee vom Roten Areus für den Stadtbegirk Wiesbaden.

E.V. Wiesbaden.

Drittes Konzert

Donnerstag, den 15. November 1917, abends 7.30 Uhr im Civil-Kasino, Friedrichste

Frau Eva Bruhn, Konzertsängerin aus Ensen, Herr Professor Oskar Brückner Großberzoglich Mecklenburgischer Kammers

Herr Professor Franz Mannstaedt sus Wiesbaden.

Vortragsfolge:

t. L. v. Beethoven: Some in A-dur für Victorell. und Pianoforte op. 92.

2. Dret Linder mit Kin vierbiegieitung zon School

Mozace und Haydn. A Richard Strausa; Souste in F-dur für Violen.

und Pianoforte on 6, 4. Vier Lieder mit Kinvierbegieltung von best

5. Vier Solostücke für Violenceile von Tana

Moserr, Chopin and Besiden 6. Vier Lieder mit Klavierhegieitung von W. mann, Vollerchun und Hans W. David.

Karten für Nichtmitglieder zu Mk. 4,3 und 35. in den bekannten Verkaufistellem und abende mit

Berlosung

Die Berlofung bet St. Gilfabethen Derein. finbet am Donnarstag, ben. 15. Rovember 1911. nachmitrags um 2.30 Uhr, im Caale bes. Mmirthe be Friedrichstrafe, Eingang burch bas Tor bes Soloh beiligen Geift, ftatt. Die Gemeinne find bajeloft Mittung ben 14. Revember, bermittegs bon 9-1 Uhr und nuchmir pen 3-5 Mie ensgestellt; auch find Lofe be noch ju be-Bit freundlichem Bejind ber Musftellung labet ergebeidt im

Der Borffanb.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, ben 15. Robember, nachmittags 4 10 Abonnemento-Songert bes Gtibtiffen ordefters, Lettung: Berr Dermeim Stimer, Gib Burfopeilmeifter. 1. Cameriftre jur Dper "Die Gir don Borier" (Maher). 2. Chor der Friedenmans der Sper "Rangi" (Bagner). 3. Serben mobile (Rieb. 4. Januar oder nimmer, Walger (Brutel). 5. Omwertüre zu "Breziaja" (Weber). 6. Jin tipu (Sted., 7. Faniajur aus der Oper "Rigge (Domas). 31. Abendo & Mbr. Aba un oment Rongert bes Stabtifchen Rurophefters. Berr Barl Schuricht, Stabilicher Mufifbireftor. L lubiam in Ca-bar (Rach). Inftrumentiert von De Scholz 2. Cuvertüre in "Cortolan". I Largo eine nato ev. 2. Nr. 2 (Cochbern. Inftrumentiert Schuticht. 4. Sound. in Lebut in einem Sage (actt. 5. Kortorgische Mantodie Nr. 2 (Such Atfabemifde Geit-Ombertfire (Brahms).

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 13 Nabember, abends 7 Uhr (Ab T Sah ein Anab' ein Möblein fteb'n . . . ans Goethe's Jugandseit in den Aften von Wellelisdern.
Deinrich Sbangenberg. In Siene gelest von den Eber-Regisseur Webas. — Verfonen: Wollgang Goth Student der Rechte: Derr Daus - Johann Orna-Mend: Derr Schwab - Müchael Leng: Derr Teltr-Bagner: Berr Efter, Stillung: Derr Lehrmann, Und herr Bernbott (Stubenten. Freumbe Gerthe's Brion, Blatter bon Seienheim: herr Bollin - Arto rife: Frau Bolo, Maret: fri, Kommer feine Tobs - Guianna Ringlin, beren Tante: Frau Tobs bauer - Mat Suster: Dere Neo-Schilpenbort - In Stoffopt: Derr Derrmann - Bueinde: Frt & Emilie: Frt. Reimer? (Zaumeifterstöchter) - Striff Goethe's Faltotum: Berr Anbriano - Aumüller, Am "Schnehenloch": herr Spieg - Ein Straffon Stuber: Berr Mathes. - Giubenten, Stuben, in wohner bon Strafburg und Sefenfeim. - Dee al Aft fpielt in Straighirta auf bem Bergniggmit "Gehnalenloch", ber gweite sur Beit bes Maireite be bem Starrhaus in Gesenheim, ber britte einen D fvaler an einem Sonntag in der Barewohnung Zeir: 1770-71. — Mufikafische Leitung: Derr & vellmeister Rother. — Spielleitung: J. B.: Der Lichten. — Entwurr und Leitung der vorkemmen Tange und Maride: Frau Balleitmeifterin Ande novesta. — Unite nach 9.45 Hip.

Residenz=Theater

Dirnstag, ben 13, Robember 1917, obenbs 7 Ur Liebe. Eine Tragsbie in fünt Aben von Anten Wil gans, Spielleitung: Er. Hermann Rauch. -

Thalia-Theater Airdaaile 72 — Ze Grftaufführung! Rraben illiegen um ben Tur-Deteftivabentener in einem Borfpiel und 4 Atte In der Saupirolle: Joe Derbo - Mog Lenda - Sarry lernt Rad fahren. Romabie D 2 Aften. - Bon Bad Areuguad na Dunfter a. Stein.

Während der Wintermonate (Heizungsperiade) halte ich nur Montag und Benziag, Dennerstag und Freitag Sprechttunds ab von 3-4 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 20.

Sanitätsrat Dr. Dudenhöffer

ledermann Mann Harmoniam das schönste Haus-Instrument ohne |cd. Notenkenntnik sofort 4stimmig spieles. Rt. Karatoğe über Harmonlums von 70 Mk. an u, Spiel-Apparate zu nur 80 Mk.

umsonst.

Aloys Maier, Fulda Ket. u. Psput, Hofflet.

Geländes u. Mobilia Berficherung Fliegerichäden

Rem Bonnienfogen A. Ricodemus, er 50 Abolisalire 28, Zeirfen Mustunfte bereitwillige toftenlas und unnerhina

Chine 4-Binn Beinn im I Stof Bornitraft alsbeid zu bermieten. Bafelbft im Erharfches bet Bienfa

mr. 000000

* 3n R

mpi um

fampt-Err terfrfirehe

mt. Wie miffen e einer ge meit bie Entente Jeben, ba ter bes 0 gnölt mil stor hinge e Melbu and bie : Decres boben, t nen Teil m, frügen a Sterens 000 Man dirimten tereburg rend gle of bas 186 wiberfpr am Urteil egeftellt if relumen, b

mes (td) o

freilich be

b, ift eine

un Repol

eis porbe

s fichiverio ing die F uber b million be r ber Git: Stigfeit bl ersburg r ten mirb menige mibes ipri nger bas nit allerd mis wirb Staate er Intereffan ar Repol Mottule urbe, erhob stente ein t mbuurbiger mer berit beignführe Manbe in n ben Anfd lie auf ber and weinte 1 fld bie n nämlid) itaxifchen |

lenbete. Di a und En Bopolitif e Erfennt melle Entic witen Rever bem Sar porgear mend bur efution m eBen witr Bigafter ut Jen Regier trichaft Le Die Bend Ministerie and Daras erfolgrei len Monat wer ibrer

nichen Ret

telich mit

et worden

bie Fort aleich, i en twilrbe. Tedinen: Mber dt bei b Tueschu! nte er ba Men. Und en Ländere пене Раде delitie fe Darilber be Sortfebun

dant duch Bürgerfri Berlauf überfeber Bebalt iben Gr richtung be onen micht the ber Bil

distrustand